

*Ein »Fiebertraum des Emigranten, der ins nazibesetzte Heimatland zurückkehrt und dort grausige Erlebnisse hat, aus denen er sich nur mit Mühe zurück nach England rettet.«  
(Hilde Spiel über die Originalausgabe, 1940)*

Der Annenhof liegt direkt am Waldrand, dort, wo die Felder beginnen, gleich dahinter ist die Rax mit ihren rund zweitausend Metern Höhe. In dieser idyllischen Gegend lebt noch immer die Familie des 18-jährigen Anton Herbst, und hierhin wird er zurückkehren, zumindest kurz. Denn es ist Ende April im Jahr 1939, keine gute Zeit, um in Österreich wieder Wurzeln zu schlagen. Anton lebt seit vier Jahren mit seinem älteren Bruder Karl im Londoner Exil. Aus Sorge um den schwer erkrankten Vater begibt er sich auf die Reise in die alte Heimat, wo ihn eine gefährliche Melange aus Intrigen, Habsucht und Gleichgültigkeit erwartet. Zwischen Hakenkreuzfahnen und SA-Männern fühlt sich Anton fremd wie nie zuvor in seinem Leben. Als sein Vater stirbt, will er deshalb so schnell wie möglich zurück nach London, um sich endgültig Karls Arbeit im Widerstand anzuschließen. Doch zuvor hat er noch die Gelegenheit, in Österreich seiner Haltung gemäß zu handeln ...

Hans Flesch-Brunningen (1895–1981), der selbst im Exil in London gelebt hat, ragt unter den deutschsprachigen Autor:innen jener Zeit gleich mehrfach heraus: Als einer der wenigen hat er auch in der Sprache seines Exillandes, auf Englisch, geschrieben, und er war erfolgreich damit. Zum anderen zeigte er in seinem literarischen Werk nicht nur die zwiespältige Situation der Emigrierten, sondern ging ebenso der Frage nach der Verantwortung von in einer Diktatur lebenden Menschen nach. »Zur falschen Zeit« ist auch deshalb ein so beispielloses Zeitdokument, weil Flesch-Brunningen den bereits Emigrierten in seine veränderte Heimat zurückschickt und die sich zuspitzende Lage der 1930er-Jahre hautnah und doch aus einer Distanz heraus erleben lässt.

»Zur falschen Zeit« erschien 1940 unter dem Titel »Untimely Ulysses« in London und liegt nun erstmals in deutscher Übersetzung vor. Nach »Maskerade« (2023) ist es Hans Flesch-Brunningens zweiter im englischen Exil verfasste Roman, den Alexander Pechmann ins Deutsche übertragen hat.



## Hans Flesch-Brunningen Zur falschen Zeit

Originaltitel: Untimely Ulysses  
Aus dem Englischen von Alexander Pechmann  
Hg. von Wolfgang Straub  
ca. 304 Seiten  
12,5 x 20,5 cm  
Halbleinen mit Lesebändchen  
ca. 26 Euro  
ISBN 978-3-99065-119-3

**ET: 9. September 2024**

**Hans Flesch-Brunningen**, \* 1895 in Brünn/Tschechien, † 1981 in Bad Ischl/Oberösterreich, studierte in Wien Jura, ab 1925 lebte er in Italien, Frankreich und Berlin. 1934 emigrierte er nach Großbritannien, von 1939 bis 1958 war er als Sprecher, Übersetzer und Redakteur in der österreichischen Abteilung der BBC tätig. 1963 kehrte er nach Wien zurück und heiratete 1972 die Schriftstellerin Hilde Spiel.